

HANN*VER 2025

Das Buch aus der Zukunft

Entworfen hat das 2. Bewerbungsbuch der Künstler und Designer Sebastian Peetz. Es ist eine Buchrolle, verschlossen in einer Zeitkapsel. Die Buchrolle besteht aus 100 DIN A4-Seiten, die auf einer 21 Meter langen, gewebten Stoffbahn aneinanderhängen. Der Text sind die Antworten auf die 45 Jury-Fragen, kommentiert aus der Zukunft und verziert mit Illustrationen, die sich um den Text schlängeln.

Es ist 1441 g schwer, 21.000 mm lang, 297 mm hoch und die Rolle ist 90 mm dick.

Zeichnungen

Die Bebilderung der geplanten Projekte hat Sebastian Peetz mit dem deutsch-französische Zeichner Lukas Hamilcaro erarbeitet. So wurden Fotos von Hannover genommen und mit Zeichnungen des im Projekt Geplanten ergänzt und erweitert. Alle Zeichnungen wurden von Hand für das Buch angefertigt, um mit dem Layout zusammen eine Gesamtkomposition entstehen zu lassen.

Farben

Die Farben des Buches sind bunt angelegt, aber da es in der Zukunft (2059) - hoffentlich - nur noch Naturfarben gibt, erscheinen sie insgesamt etwas gedeckt.

Material

Das Material für ein Buch aus der Zukunft muss es auch in Zukunft noch geben. Die Entscheidung fiel auf Stoff, auf gewebtes Material. Potenziell aus gewachsenen Fasern. Das Bewerbungsbuch ist eine Stoffrolle, auf die das gesamte Buch in mehreren Stunden pro Exemplar per Computer aufgemalt wurde.

Schrift

In der Zukunft tut sich, wie auch schon heute, im Bereich Gestaltung und visueller Darstellung sicherlich viel. Alles wird stetig dynamischer, flüssiger, anpassbarer. Das sorgfältig erprobte Schriftenpaar der ersten hannoverschen Bewerbung wurde auch für die Zukunft genutzt, der Textsatz im Detail angepasst. So ist es ein Text, der ebenso der Screenshot eines Readers sein könnte. An jeder Textstelle, an der ein Kommentar aus der Zukunft vorliegt, entsteht eine kleine Sprechblase, die in eine andere Perspektive einlädt, ohne den Textfluss zu unterbrechen oder zu stören.

Seitenzahlen

Die Seiten sind durchnummeriert, oben auf den Seiten steht in allen Sprachen Europas: »Hannover – Kulturhauptstadt Europas 2025«.

Sebastian Peetz über sein Werk:

„Das Bewerbungsbuch ist eine professionelle Arbeit, ein Konglomerat aus kreativen Disziplinen, das die Vorgaben und Einschränkungen des Wettbewerbs auslotet und kultur-historisch im Kontext erweitert. Es zeigt profund und durchdacht die Gesamtheit der Vorhaben von Hannovers Bewerbung zur Kulturhauptstadt. Dafür habe ich die Idee der Vermittlung von Information, von Kultur, von Wissen weiterentwickelt: Mit der Buchrolle greife ich auf die älteste Buchform aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. zurück, lasse sie als das kulturelle Erbe in der Gegenwart neu aufleben und führe sie als Möglichkeit der Zukunft ein.“

Kurz-Bio Sebastian Peetz:

Schon in jungen Jahren begeistert für die Möglichkeiten der Gestaltung und die Verbindung von Kunst und Typografie studierte Sebastian Peetz nach dem Abitur am US-amerikanischen „ArtCenter College of Design“ in der Schweiz, wo er Cum Laude und mit einem Stipendium für Los Angeles abschloss. Seine Wege führten ihn über London nach Paris, wo er bei dem Pariser Typografen Philippe Apeloig (Louvre Abu Dhabi, Hermes, Carré d’Art) mit der Arbeit anfang und für mehrere Jahre als Partner arbeitete. 1996 eröffnete er sein Atelier in Hannover (Wilhelm Busch Museum, Fête de La Musique, Landeshauptstadt Hannover, Freunde des Sprengel Museum). Seine künstlerischen Tätigkeiten führten zu Ausstellungen im In- und Ausland. Mit peetz & le peetz design entwickelt er Corporate Designs und Patientenleitsysteme, entwirft und produziert Plakate, Kataloge, Bücher, Geschäftsberichte und Vermarktungskonzepte. Im Verlag lepeetzpress erscheinen Kunstbücher und Kalender.